

**Protokoll
der Jahreshauptversammlung des Freundschafts- und Fördervereins
Stuhr-Ostrzeszów
vom 15.03.2011**

Beginn: 19.30 Uhr

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Tagesordnung (gemäß Einladung vom 27.02.2011):

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3.) Genehmigung der Tagesordnung
- 4.) Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
- 5.) Bericht des Vorsitzenden
- 6.) Bericht des Kassenwarts
- 7.) Bericht der Kassenprüfer
- 8.) Entlastung des Vorstands
- 9.) Nachwahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
- 10.) Ausblick auf Aktivitäten des FFVSO im Jahr 2011
- 11.) Verschiedenes: Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Lutz Hollmann begrüßt die Anwesenden, insbesondere das Ehrenmitglied Herta Schriever.

Es sind achtzehn stimmberechtigte Mitglieder erschienen (s. Anwesenheitsliste).

Mit einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

zu TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form (s. Einladung vom 27.02.2011) einstimmig genehmigt.

zu TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14.04.2010 wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 5: Bericht des Vorsitzenden

Lutz Hollmann gibt einen Rückblick auf Ereignisse im Jahr 2010 und zu Beginn des Jahres 2011:

- Auf der Jahreshauptversammlung 2010 wurde Frau Herta Schriever zum Ehrenmitglied des FFVSO ernannt. Am 21.04.2010 überreichten die beiden Vorsitzenden ihr eine Urkunde, einen Blumenstrauß und einen Präsentkorb.
- Vom 21. – 24. Mai 2010 fuhren Politiker und Verwaltungsangestellte der Gemeinde Stuhr gemeinsam mit Vereinsmitgliedern und einer dreiköpfigen Delegation aus Ostrzeszów in den Canton d'Ecommoy, um dort gemeinsam mit den französischen Partnern die 40-jährige deutsch-französische Partnerschaft zu feiern. Die

polnischen Gemeindevertreter zeigten sich sehr interessiert an einer trilateralen Partnerschaft.

- Vom 18. - 21.06.2010 waren Mitglieder des FFVSO mit 11 Personen zu Gast in Ostrzeszów, um dort an den 750-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt teilzunehmen.
- Vom 23. – 26.07.2010 fuhr eine offizielle Delegation der Gemeinde zu den Festlichkeiten nach Ostrzeszów.
- Am 21.11.2010 fanden Kommunalwahlen in Polen statt. In Ostrzeszów wurde der bisherige stellvertretende Bürgermeister Mariusz Witek mit absoluter Mehrheit zum Bürgermeister gewählt. Er gehört zur polnischen Volkspartei PSL, die mit neun Sitzen auch die Mehrheit im ebenfalls Rat von Ostrzeszów hat. Mariusz Witek ernannte Paweł Uścińowicz zu seinem Stellvertreter.
- Im Dezember 2010 waren erneut fünf Damen und zwei Herren aus Sozialeinrichtungen der Gemeinde Ostrzeszów auf dem Stuhrer Weihnachtsmarkt vertreten, um heimische Produkte und handwerkliche Artikel anzubieten. Dank vorangegangener guter Ratschläge von Barbara Backen war das Angebot so ansprechend, dass gut verkauft wurde.
- Im Januar 2011 besuchte eine Abordnung von vier Fachschul-Lehrern aus Ostrzeszów einige Stuhrer Betriebe und die Berufsbildenden Schulen in Syke. Möglicherweise ergibt sich hier ein weiterer Austausch im schulischen Bereich.

Der Bericht des Vorsitzenden wird folgendermaßen ergänzt:

- Michael Kalusche teilt als Vertreter der Feuerwehr mit, dass auch die Jugendfeuerwehr im Jahr 2010 in Ostrzeszów war und den Aufenthalt als sehr positiv empfunden hat.
- Otto Kähler berichtet, dass sich drei Schulen aus Ostrzeszów zusammen mit einigen anderen europäischen Schulen an einem Europa-Projekt der KGS Stuhr-Brinkum mit Hilfe des E-Twinning-Programms beteiligt haben.
- Katja Schauland hat im November 2010 in Ostrzeszów ein Tanzprojekt mit Senioren durchgeführt.
- Christa Schöningh betrieb in Breslau Familienforschung und hat dabei von polnischer Seite sehr viel Hilfe erfahren.

zu TOP 6: Bericht des Kassenwarts

Otto Kähler stellt den Geschäftsbericht für das Jahr 2010 vor. Einnahmen in Höhe von 2.433,79 € stehen Ausgaben in Höhe von 3.150,39 € gegenüber. Zusammen mit dem Guthaben aus dem Jahre 2009 (3.624,79 €) beträgt der Kassenstand am 31.12.2010 2.908,19 €.

Im laufenden Haushaltsjahr sollen damit Austauschbegegnungen zwischen Stuhr und Ostrzeszów gefördert werden.

zu TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Uwe Backen und Marek Migacz haben am 08.02.2011 die Kassenführung geprüft. Marek Migacz berichtet, dass die Kasse übersichtlich geführt worden sei und dass sich keine Beanstandungen ergeben hätten.

zu TOP 8: Entlastung des Vorstands

Uwe Backen stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wird einstimmig (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder) entlastet.

zu TOP 9: Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin

Der Vorsitzende erläutert, dass Uwe Backen zweimal als Kassenprüfer tätig war und laut Vereinssatzung ersetzt werden muss. Marek Migacz wurde im letzten Jahr für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt und bleibt somit für ein weiteres Jahr im Amt.

Als zweiter Kassenprüfer wird Jürgen Ehlers vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

zu TOP 10: Ausblick auf Aktivitäten im Jahr 2011

- Im April 2011 wird eine Delegation aus Ostrzeszów erwartet. Anlass ist das 10-jährige Bestehen der deutsch-polnischen Partnerschaft. Der Gegenbesuch soll im September 2011 erfolgen.
- Der FFSVO führt vom 22.- 28. Mai 2011 in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule eine Städtereise nach Ostrzeszów und Breslau durch. An der Fahrt nehmen 20 Personen teil.
- Im Herbst 2011 soll wieder eine Fahrradtour durch Stuhr für die Vereinsmitglieder stattfinden.

zu TOP 11: Verschiedenes: Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Lutz Hollmann verliest ein Schreiben von Frau Ulla Neubauer (LC Hansa Stuhr), in welchem sie den FFVSO bittet, den Aufenthalt polnischer Sportler aus Ostrzeszów finanziell zu unterstützen. Diese werden im Herbst 2011 zum traditionellen Stuhrer Geestlauf erwartet und möchten laut Frau Neubauer nicht privat untergebracht werden. Die Anwesenden können keinen zwingenden Grund für die Unterbringung in einem Hotel erkennen und empfehlen eine Kontaktaufnahme zum Gemeindesportring.

Ende: 20.30 Uhr

Anne Kähler
Protokollantin

Lutz Hollmann
1. Vorsitzender